



Masterstudiengang Germanistik – Doppelfach-Lehramtsstudium

**Universität Ljubljana, Philosophische Fakultät
Abteilung für Germanistik mit Niederlandistik und
Skandinavistik**

Informationen zur Einschreibung 2016/17

1 Einführende Erklärung zum Programm des Doppelfach-Lehramtsstudiums der Philosophischen Fakultät

Die Philosophische Fakultät ist die größte slowenische Institution zur Ausbildung von LehrerInnen. Die Studierenden haben die Wahl zwischen neugestalteten Lehramt-Studienprogrammen, die auf der Masterstufe Doppelfach- oder Einzelfachstudiengänge sind.

Das Doppelfach-Lehramtstudium an der Philosophischen Fakultät – Struktur und Spezifik:

1.1. Struktur

Der Studierende wählt aus akkreditierten und ausgeschriebenen Doppelfach-Lehramtstudiengängen zwei beliebige Programme aus, die zusammen ein Ganzes bilden. Wie bisher setzt sich die Struktur des Doppelfachstudiums gleichwertig aus Inhalten und Kompetenzen zweier Disziplinen bzw. Fachbereichen und eines gemeinsamen sogenannten erziehungswissenschaftlichen Moduls zusammen:

- Ein erziehungswissenschaftliches Modul, das im jeweiligen Programm genauer vorgestellt wird, umfasst insgesamt 60 Kreditpunkte, davon 24 Punkte für gemeinsame erziehungswissenschaftliche und psychologische Inhalte sowie Wahlfächer und 18 Kreditpunkte für die jeweilige fachspezifische Didaktik, für das Schulpraktikum und Wahlfächer.
- Jeder Bereich umfasst nach dem Abzug von 60 Punkten genau die Hälfte, also 50% der Belastung und Punkte, das heißt, dass jeder Bereich 30 Kreditpunkte zählt. Zwei Doppelfachstudiengänge bilden zusammen mit einem erziehungswissenschaftlichen Modul ein abgeschlossenes Studium.
- Da ein Doppelfach-Lehramtstudiengang die größte Möglichkeit der Auswahl darstellt, wird die vorgeschriebene Auswahlmöglichkeit von mindestens 10% innerhalb beider Bereiche so gewährleistet, wie es das einzelne Programm und das erziehungswissenschaftliche Modul vorsehen.
- Möglich sind Verbindungen zwischen allen Doppelfach-Lehramtstudiengängen.
- Das Studium gilt als abgeschlossen, sobald die Studierenden in beiden Doppelfachstudiengängen und im erziehungswissenschaftlichen Modul alle Verpflichtungen erfüllt und ihre Masterarbeit erfolgreich verteidigt haben.
- Der fachliche Titel setzt sich aus beiden abgeschlossenen Disziplinen zusammen.

1.2. Spezifik

1.2.1. Gleichwertiges Doppelfachstudium

Die obige Struktur verdeutlicht die grundlegende Gleichwertigkeit beider Disziplinen, aus der sich der Doppelfach-Lehramtstudiengang zusammensetzt. Die Verbindung von zwei oder mehr Wissenschaften bzw. Fachbereichen in einem Studium ist besonders für den Lehrerberuf traditionell

und etabliert, besonders in der Humanistik und den Sozialwissenschaften. Die Besonderheit der Philosophischen Fakultät, die Gleichwertigkeit der Disziplinen und damit einer gleichwertigen Ausbildung in beiden Bereichen, ist aufgrund des gesellschaftlichen Bedarfs und auf Wunsch der Studenten nach besseren Beschäftigungsmöglichkeiten entstanden.

1.2.2. Freie Wahl der Disziplinen

Die Spezifik des Doppelfach-Lehramtstudiums an der Philosophischen Fakultät liegt neben der Gleichwertigkeit der Disziplinen bzw. der Fachbereiche auch in der Möglichkeit des freien Kombinierens. Die Fakultät unterscheidet sich hierin von einigen anderen Anbietern von Doppelfachstudiengängen, die an einige Kombinationen gebunden sind, da sie fachlich viel homogenere Bereiche lehren (Mathematik und Physik, biologische Wissenschaften u. ä.) Der Vorteil der Wahlfreiheit liegt darin, dass die Studierenden ihren eigenen Interessen folgen können und dadurch motivierter studieren. Ein weiterer Vorteil ist die damit verbundene größere Flexibilität in den Lehrerprofilen, wodurch sich die beruflichen Beschäftigungsmöglichkeiten verbessern.

1.2.3. Erziehungswissenschaftliches Modul

Ein obligatorischer Bestandteil jedes Studienprogramms, jeder Studienrichtung, die den Erwerb eines erziehungswissenschaftlichen fachlichen Titels ermöglichen und den Vorschriften für den Unterricht an Grund- und Mittelschulen entsprechen, ist ein erziehungswissenschaftliches Modul.

Ein erziehungswissenschaftliches Modul (60 CP) besteht aus zwei Teilen:

- einem gemeinsamen Teil des erziehungswissenschaftlichen Moduls auf der Fakultätsebene (1. Studienjahr, 24 CP)
- einem speziellen Teil, der von den einzelnen Studienprogrammen geplant wird (1. und 2. Studienjahr, 36 CP)

Den gemeinsamen Teil des erziehungswissenschaftlichen Moduls bilden entweder die obligatorischen Studienfächer oder die Wahlpflichtfächer für alle Studenten des Lehramtstudiengangs. Der gemeinsame Teil des erziehungswissenschaftlichen Moduls umfasst 300 Stunden organisierter pädagogischer Arbeit oder 24 ECTS.

2. Beschreibung des Masterstudiengangs Doppelfach-Lehramtsstudium Germanistik

Das Doppelfach-Lehramtstudium *Germanistik*, das 60 ECTS umfasst, dauert zwei Jahre und ermöglicht den Erwerb von Kenntnissen in der deutschen Sprache, Kultur und Literatur der deutschsprachigen Gemeinschaften, den Erwerb interkultureller Verständigungskompetenzen in deutscher Sprache und bietet die pädagogische Befähigung zur Arbeit in der Schulklasse. Mit seinen sorgfältig ausgewählten und notwendigsten Inhalten bietet das Programm eine Ausbildung auf dem Gebiet der Sprache und Kommunikation, Literatur und Kultur sowie Didaktik des DaF-Unterrichts. Durch die sorgfältige Erneuerung der einzelnen Studienfächer versucht das Programm die

Studierenden zu aktiverer und kreativerer Mitarbeit zu motivieren und will ein höheres Niveau des kritischen Textzugangs, des selbstkritischen Blicks auf das eigene Wirken sowie des interkulturellen Beurteilens entwickeln. Das Programm bildet Lehrer und Lehrerinnen für alle Niveaus des DaF-Unterrichts aus. In den Fächerkanon werden allgemeine und spezielle erziehungswissenschaftliche Kenntnisse integriert und es wird vor allem im erziehungswissenschaftlichen Prozess ein höheres Maß an selbstständiger und kritischer Arbeit der Studierenden verlangt, auch in Form von wissenschaftlicher Reflexion und konstruktiver Problemlösung.

Der Masterstudiengang *Germanistik* – Doppelfach-Lehramtsstudium hat ein **erziehungswissenschaftliches Modul**, das 50% der Inhalte des gemeinsamen erziehungswissenschaftlichen Moduls beinhaltet und im Rahmen des Doppelfachstudiengangs Germanistik 12 Kreditpunkte zählt. Das gemeinsame erziehungswissenschaftliche Modul beinhaltet folgende Studienfächer: **Psychologie für Lehrer, erziehungswissenschaftliche Theorie der Erziehung; Didaktik, Orientierendes Schulpraktikum, ein Wahlpflichtfach** (Humanistik und Sozialwissenschaften, Slowenisch für Lehrer oder Untersuchung des Unterrichtsprozesses).

Neben dem gemeinsamen erziehungswissenschaftlichen Modul enthält das erziehungswissenschaftliche Modul für den Doppelfach-Studiengang Germanistik noch folgende Fächer:

- **Didaktik der deutschen Sprache (6 ECTS);**
- **Literaturdidaktik (3 ECTS)**
- **Deutsche Sprache in der Praxis II (3 ECTS)**
- **Schulpraktikum (6 ECTS)**

Das erziehungswissenschaftliche Modul im Master-Doppelfachstudiengang Germanistik umfasst also insgesamt 30 Kreditpunkte.

Der Doppelfachstudiengang *Germanistik* beinhaltet ein Praktikum, welches beinhaltet:

- 1 Woche Orientierendes Schulpraktikum, das mit den gemeinsamen erziehungswissenschaftlich-psychologischen Fächern verbunden ist – 2 CP (50% auf jeder Studienrichtung. Das allgemeine orientierende Schulpraktikum kann von den Studenten im Rahmen eines der allgemeinen erziehungswissenschaftlichen Faches absolviert werden: Erziehungswissenschaft und Erwachsenenbildung, Didaktik oder Psychologie. Das Schulpraktikum wird während des ganzen Studienjahres periodisch und an bestimmten Tagen durchgeführt. Einzelheiten hierzu: siehe Studienplan.
- 3 Wochen aktives Schulpraktikum in jedem Fach des Doppelfachstudiengangs. Das Schulpraktikum wird vom Gesichtspunkt der Belastung der Studenten und entsprechend der offiziellen Empfehlungen mit 2 CP pro Praktikumswoche angerechnet. Das Praktikum wird

an Grund- und Mittelschulen, an Organisationen zur Grund- und Mittelschulbildung von Erwachsenen sowie an anderen Bildungsorganisationen (Sprachschulen) absolviert. An der Ausführung des Praktikums sind Lehrer als Mentoren beteiligt. Das aktive Unterrichtspraktikum wird in wöchentlicher Form durchgeführt. Alle Einzelheiten hierzu sind im Studienplan angeführt.

- Teil des Praktikums ist im Prinzip auch der empirische Teil der Untersuchung im Rahmen der Magisterarbeit. Der empirische Teil wird in jedem Programm mit 2 CP angerechnet, was 50-60 Stunden unmittelbarer praktischer Arbeit des Studenten entspricht.

Das Studienprogramm enthält auch Wahlfächer. Die **germanistischen Wahlfächer** teilen sich in zwei Fachrichtungen: „Sprache und Kommunikation“ und „Literatur und Kultur“. Der/die Studierende kann sich im Rahmen der Anzahl von Kreditpunkten im jeweiligen Semester ein beliebiges germanistisches Wahlfach wählen. Er muss während des Studiums jedoch mindestens ein Studienfach aus der Fachrichtung „Sprache und Kommunikation“ (SuK) und mindestens eines aus der Fachrichtung „Literatur und Kultur“ (LuK) auswählen.

Bei den anderen **zwei Wahlfächern** wählt der/die Studierende unter Fächern, die von der Abteilung für Germanistik angeboten werden. Dies können erziehungswissenschaftliche Wahlfächer oder Fächer im Rahmen anderer Studiengänge der Abteilung für Germanistik sein. Nach Absprache können die Studierenden auch unter Fächern wählen, die von anderen Abteilungen der Philosophischen Fakultät angeboten werden, besonders denjenigen im Rahmen des erziehungswissenschaftlichen Moduls.

3. Ziele des Studiengangs:

Die DiplomandInnen des Doppelfach-Lehramtsstudiums Germanistik erwerben eine qualitätvolle sozialwissenschaftliche und humanistische Ausbildung im Bereich der deutschen Sprache und Literatur, mit besonderer Betonung der Erziehungs- und Unterrichtswissenschaften.

Der Studiengang ermöglicht den Studierenden:

- eine Einführung in ein breites Spektrum intellektueller Quellen, das Kennenlernen von Paradigmen und Orientierungen verschiedener Disziplinen und Wissenschaften, die zum Verständnis und den praktischen Umgang in verschiedenen Ausbildungskontexten und auf verschiedenen Niveaus der Schulbildung von Bedeutung sind;
- einen kompetenten Einstieg in die Arbeit, in die Selbstständigkeit und Fähigkeit zur Initiative bei Entscheidungen und der Leitung anspruchsvollster Aufgaben in verschiedenen Tätigkeitsbereichen von Schulen, im Unterricht und anderen Formen schulischer Arbeit sowie in entsprechenden außerschulischen Tätigkeiten, in verschiedenen Formen der Ausbildung und Tätigkeiten im Bereich der Kultur;
- die Entwicklung von Denkprozessen und Aktivitäten, die für ein wissenschaftlich konzipiertes Unterrichten und Lernen charakteristisch sind sowie für das Einführen in das modern konzipierte wissenschaftliche Denken und in die wissenschaftliche Praxis;

- das Erwerben von Fähigkeiten und die Bereitschaft zur professionellen Selbstreflexion sowie zum Analysieren komplexer Situationen beim Unterrichten und Lernen sowie das Erwerben von Fähigkeiten zum Modernisieren, zur Evaluierung und Selbstevaluierung von Arbeitsprozessen unter Anwendung wissenschaftlicher Mittel.

4. Kompetenzen

4.1. Allgemeine Kompetenzen

Die DiplomandInnen des Masterstudiengangs Germanistik – Doppelfach-Lehramtsstudium

erwerben folgende allgemeine Kompetenzen:

- denken logisch, abstrakt, analytisch und synthetisch;
- formulieren vertieft das Fachwissen in schriftlicher und mündlicher Form und reflektieren und bewerten es kritisch;
- übertragen das erlangte Wissen kompetent und souverän in die Praxis;
- verbinden das erlangte Wissen und die erworbenen Fähigkeiten mit verschiedenen Bereichen, vertiefen und ergänzen sie selbstständig;
- kontextualisieren angemessen die Informationen und erweitern sie selbstständig;
- übertragen ihr Wissen und ihre Kompetenzen auf andere komplexe Problembereiche (Transferkompetenz)
- lösen innovativ komplexere Probleme und Konfliktsituationen und Arbeitsaufgaben intra- und interdisziplinär;
- sind befähigt zur Lösung von Problemen im Team;
- können fachliche Gruppen organisieren und leiten;
- sind fähig zur (Selbst-)Evaluierung und (Selbst-)Beurteilung sowie zu kritischem und ganzheitlichem Denken;
- suchen selbstständig neue Quellen des Wissens im Fach- und Forschungsbereich, interpretieren und gebrauchen sie
- gebrauchen fachmännisch und effektiv die Informations- und Kommunikationstechnologie beim Suchen, Sammeln, Bearbeiten, Vorstellen und Vermitteln von Informationen;
- gewährleisten die Qualität der eigenen Arbeit und erhöhen die Qualitätsstandards im beruflichen Umfeld;

4.2. Allgemeine Lehrkompetenzen:

Außerdem erwerben die DiplomandInnen folgende **allgemeine Lehrkompetenzen**:

Effizientes Lehren - die DiplomandInnen

- sind fähig, fachspezifische Inhalte in die für SchülerInnen verständliche Art und Weise umzusetzen und zu vermitteln;
- beim Realisieren des schulischen Curriculums verbinden sie entsprechend die Ziele von Lehrplänen, Inhalten, Methoden und Entwicklung der SchülerInnen;
- planen, organisieren und führen die Unterrichtsaktivitäten effizient durch;

- beherrschen die Forschungsprinzipien im Lehramtsbereich und setzen sie zur Verbesserung des Lernens und Lehrens ein;
- fördern aktives und unabhängiges Lernen, das den SchülerInnen selbständiges Planen, Verfolgen, Evaluieren und Regulieren ihres Lernens ermöglicht;
- fördern kooperatives Lernen, das den SchülerInnen die Entwicklung ihrer sozialen Kompetenzen zur Zusammenarbeit mit verschiedenen heterogenen Gruppen ermöglicht.

Leistungsmessung, Leistungsbeurteilung, Beobachtung des Leistungsfortschritts bei den SchülerInnen - Die DiplomandInnen

- wenden verschiedene Strategien beim Beobachten, Prüfen und Benoten der Leistungsfortschritte bei einzelnen SchülerInnen gemäß der Ziele an und vermitteln konstruktive Rückmeldungen;
- beobachten und benoten den Fortschritt der Leistungen der SchülerInnen beim Erwerben von Lernstrategien, sozialen Kompetenzen, Lese- und IKT-Kompetenzen;
- informieren Eltern und andere verantwortliche Personen über den Leistungsfortschritt der SchülerInnen.

Klassenmanagement und Kommunikation - Die DiplomandInnen

- kommunizieren effizient mit SchülerInnen und entwickeln eine positive Beziehung zu ihnen;
- schaffen ein motivierendes Umfeld und eine positive Gemeinschaft von SchülerInnen, die in der Pluralität geschätzt wird und in der sich die SchülerInnen akzeptiert, geborgen und selbstsicher fühlen;
- schaffen klare, auf der Achtung aller TeilnehmerInnen beruhende Verhaltensweisen und Disziplinregeln in der Schulklasse;
- konfrontieren sich erfolgreich mit kritischen Situationen, Aggressivität, Konflikten und wenden entsprechende Lösungsstrategien an;
- geben allen SchülerInnen gleiche Möglichkeiten und passen sich ihren individuellen Bedürfnissen an;
- erkennen SchülerInnen mit besonderen Bedürfnissen, ihre Schwächen und Stärken, passen ihre Arbeit deren Fähigkeiten an und nach Bedarf kooperieren mit zuständigen Experten und Institutionen.

Breiter gefächerte professionelle Fachkompetenzen - Die DiplomandInnen

- entwickeln positive Beziehungen zu den SchülerInnen, respektieren ihren sozialen, kulturellen, sprachlichen, religiösen Ausgangspunkt.
- beachten bei ihrer Arbeit ethnische Prinzipien und gesetzliche Bestimmungen;
- zeigen und fördern positive Werte, Meinungen und Verhaltensformen, die sie von den SchülerInnen erwarten;
- kommunizieren effizient und kooperieren mit Eltern sowie anderen Personen, die für die SchülerInnen verantwortlich sind;
- kooperieren mit anderen LehrerInnen und Mitarbeitern an der Schule;
- beteiligen sich aktiv an verschiedenen Aktivitäten im engeren oder weiteren Berufsumfeld sowie im Ausbildungsbereich;
- planen, verfolgen, bewerten und regulieren ihre eigene professionelle Entwicklung.

Lebenslanges Lernen - Die DiplomandInnen

- verwenden entsprechende Methoden zur Motivierung der SchülerInnen und entwickeln Strategien zum lebenslangen Lernen;
- fördern Flexibilität und Ausdauer in der Konfrontation mit neuen Herausforderungen und Aufgaben sowie die Fähigkeit der Selbstevaluierung bei SchülerInnen;
- gebrauchen fachmännisch die Informations- und Kommunikationstechnologie bei ihrer Arbeit und entwickeln die Informationskompetenzen der SchülerInnen;
- entwickeln kommunikative und soziale Kompetenzen der SchülerInnen.

4.3. Allgemeine Sprachkompetenzen

Die DiplomandInnen des Masterstudiengangs Germanistik – Doppelfach-Lehramtstudium

- verstehen, sprechen und schreiben die deutsche Standardsprache auf der Stufe C1;

- verstehen die Sprache als Medium und Resultat einer symbolischen Interaktion, erkennen ihre kognitiven, emotionalen, kreativen, sozialen, referentiellen und metasprachlichen Funktionen und gebrauchen sie dementsprechend;
- beherrschen die zeitgenössischen Theorien und theoretischen Modelle der Fremdsprachenvermittlung und bewerten sie kritisch;
- erkennen die Besonderheiten der Sprache, Literatur und Kultur der deutschsprachigen Länder und vergleichen sie mit den Besonderheiten der slowenischen Sprache, Literatur und Kultur;
- bei den Schülern entwickeln sie ein vertieftes Verstehen von Unterschieden zwischen den deutschsprachigen Ländern und ihren Kulturen;
- reagieren kritisch und kompetent auf fachliche, wissenschaftliche und literarische Texte sowie auf Texte im Bereich der Didaktik beim Fremdsprachenlehren und -lernen;
- artikulieren ihr Fach- und Allgemeinwissen in angemessener sprachlicher Form und passen es verschiedenen Stufen in der Fremdsprachenvermittlung an;
- beherrschen das Repertoire der Unterrichtssprache, das als Ausdruck der Partnerarbeit aufzufassen ist und zum interkulturellen Lernen anregt;
- verstehen und vermitteln entsprechend die sprachlichen, literarischen und kulturellen Phänomene und Prozesse beim Deutschunterricht;

4.4. Fachspezifische Kompetenzen

Die DiplomandInnen des Masterstudiengangs *Germanistik* – Doppelfach-Lehramtstudium

- sind fähig, fachspezifische Inhalte in den Ausbildungsprozess des Deutschunterrichts umzusetzen;
- kennen die erziehungswissenschaftliche Theorie und die didaktischen Gesetzmäßigkeiten bei der Fremdsprachenvermittlung;
- beherrschen die Grundprinzipien und Verfahren der Planung, Durchführung und des Bewertens des Lernprozesses;
- kennen die grundlegenden Dokumente auf dem Gebiet der Erziehung und Ausbildung sowie Lehrpläne für die deutsche Sprache;
- beim Realisieren des Lehrplans für den Unterricht der deutschen Sprache verbinden sie entsprechend die Ziele von Lehrplänen, Inhalten, Methoden und Entwicklung der SchülerInnen miteinander;
- fördern Interdisziplinarität;
- verwenden interaktive Lernmethoden und kooperative Gruppenarbeit;
- fördern Projekt- und Forschungsarbeit beim Deutschunterricht auf nationalem und internationalem Niveau;
- gebrauchen beim Unterricht der deutschen Sprache die Informations- und Kommunikationstechnologie und entwickeln Informationskompetenzen der SchülerInnen im Rahmen des Faches;
- schaffen im Deutschunterricht ein motivierendes Umfeld;
- erkennen SchülerInnen mit besonderen Bedürfnissen beim Fremdsprachenlernen und passen die Methoden, Formen und Strategien beim Lehren und Lernen des Fremdsprachenunterrichts den Einzelnen an;

- beobachten und bewerten den Leistungsfortschritt der SchülerInnen beim Erwerb von Lernstrategien und bei der Entwicklung von allen vier Sprachfertigkeiten beim Deutschunterricht.

Andere fachspezifische Kompetenzen sind in den einzelnen Lehrplänen angeführt.

5. Lehrplan

Abkürzungen: V = Vorlesung, S = Seminar, Ü = Sprachübungen, Seminarübungen, StA = Stundenaufwand der Studierenden, A = Andere Formen pädagogischer Vermittlung

Gemeinsamer Teil des Lehramtsmoduls (auf jeden der beiden Studiengänge entfallen 50% der Inhalte aus dem Lehramtsmodul)									
1. Semester									
Lauf.Nr.	Fach	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden				StA	Gst.	CP
			V	S	Ü	A			
1	Psychologie für Lehrer	o. Univ.-Prof. Dr. Cirila Peklaj, Doz. Dr. Melita Puklek Levpušček	30	0	15	0	75	120	4
2	Erziehungswissenschaft – Theorie der Erziehung und Erwachsenenbildung	ao. Univ.-Prof. Dr. Robi Kroflič, Doz. Dr. Monika Govekar Okoliš	30	15	0	0	45	90	3
3	Didaktik	ao. Univ.-Prof. Dr. Janica Kalin	30	15	15	0	90	150	5
INSGESAMT			90	30	30	0	210	360	12

Gemeinsamer Teil des Lehramtsmoduls (auf jeden der beiden Studiengänge entfallen 50% der Inhalte aus dem Lehramtsmodul)									
2. Semester									
Lauf.Nr.	Fach	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden				StA	Gst.	CP
			V	S	Ü	A			
1	Psychologie für Lehrer	o.Univ.-Prof. Dr. Cirila Peklaj, Doz. Dr.Melita Puklek Levpušček	15	30	0	0	45	90	3
2	Erziehungswissenschaft – Theorie der Erziehung und Erwachsenenbildung	ao. Univ.-Prof .Dr. Robi Kroflič, Doz. Dr. Monika Govekar Okoliš	15	15	0	0	60	90	3
3	Orientierendes Schulpraktikum *		0	0	15	0	45	60	2
4	Wahlpflichtfach **		30	30	0	0	60	120	4
INSGESAMT			60	75	15	0	210	360	12

* Orientierendes Schulpraktikum									
Lauf.Nr.	Fach	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden				StA	Gst.	CP
			V	S	Ü	A			
1	Orientierendes Schulpraktikum in Didaktik	Doz. Dr. Damijan Štefanc	0	0	15	0	45	60	2

2	Orientierendes Schulpraktikum in Psychologie	o.Univ.-Prof. Dr. Cirila Peklaj Doz. Dr.Melita Puklek Levpušček	0	0	15	0	45	60	2
3	Orientierendes Schulpraktikum in Erziehungswissenschaft	ao. Univ.-Prof .Dr. Robi Kroflič, Doz. Dr. Monika Govekar Okoliš	0	0	15	0	45	60	2

** Wahlpflichtfach									
Lauf. Nr.	Fach	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden				StA	Gst.	CP
			V	S	Ü	A			
1	Humanistik und Sozialwissenschaft	o. Univ.-Prof. DDr. Rudi Rizman, o. Univ.-Prof. Dr. Milica Antić Gaber, Doz. Dr. Anja Zalta, o. Univ.-Prof.Dr. Eva D. Bahovec, ao. Univ.-Prof.Dr. Zdravko Kobe, Doz. Dr. Igor Pribac	30	30	0	0	60	120	4
2	Slowenisch für LehrerInnen	Doz. Dr. Jerca Vogel	30	30	0	0	60	120	4
3	Erforschung des Lernprozesses	o. Univ.-Prof. Dr. Cirila Peklaj, o. Univ.-Prof. Dr. Valentin Bucik, Doz. Dr. Gregor Sočan	30	30	0	0	60	120	4
INSGESAMT									

Lehrplan Masterstudiengang Germanistik – Doppelfach-Lehramtsstudium

1. Semester									
Lauf. Nr.	Fach	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden				StA	Gst.	C P
			V	S	Ü	A			
1	Gemeinsamer Teil des Lehramtsmoduls (50%)		45	15	15	0	105	180	6
2	Didaktik der deutschen Sprache (ganzjährig)	Doz. Dr. B. Kosevski Puljić	30	15	0	0	45	90	3
3	Deutsche Sprache in der Praxis I	Doz. Dr. U. Valenčič Arh,	0	0	60	0	30	90	3
4	Germanistisches Wahlfach	Versch. Lehrbeauftragte	15	15	0	0	60	90	3
INSGESAMT			90	45	75	0	240	450	15
ANTEIL			20%	10%	16,7%	0	53,3 %	100%	

2. Semester									
Lauf. Nr.	Fach	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden				StA	Gst.	CP
			V	S	Ü	A			
1	Gemeinsamer Teil des Lehramtsmoduls		30	40	5	0	105	180	6
2	Didaktik der deutschen Sprache (ganzjährig)	Doz. Dr. B. Kosevski Puljić	30	-	30	0	30	90	3
3	Deutsche Sprache in der Praxis II	Lekt. Dr. U. Valenčič Arh,	0	0	60	0	30	90	3

4	Schulpraktikum (aufgeteilt auf das 2. und 3. Semester)	Doz. Dr. B. Kosevski Puljić	15	0	0	15	60	90	3
INSGESAMT			75	40	90	20	225	450	15
ANTEIL			16,7%	8,9%	20%	4,4%	50%	100%	

3. Semester									
Lauf. Nr.	Fach	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden				StA	Gst.	C P
			V	S	Ü	A			
1	Literaturdidaktik	Doz. Dr. Irena Samide	15	15	15	0	45	90	3
2	Schulpraktikum (aufgeteilt auf 2. und 3. Semester)	Doc. Dr. B. Kosevski Puljić	0	15	0	35	40	90	3
3	Wahlpflichtfach 1	Versch. Lehrbeauftragte	15	15	0	0	60	90	3
4	Deutsche Sprache in der Praxis III	Doz. Dr. U. Valenčič Arh	0	0	60	0	30	90	3
5	Germanistisches Wahlpflichtfach 2	Versch. Lehrbeauftragte	15	15	0	0	60	90	3
INSGESAMT			45	60	60	35	250	450	15
ANTEIL			10%	13,33%	13,33%	7,8%	55,5%	100%	

4. Semester									
Lauf. Nr.	Fach	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden				StA	Gst.	CP
			V	S	SÜ	A			
1	Wahlfach allgemein	Verschiedene. Lehrbeauftragte	15	15	0	0	60	90	3
2	Wahlfach 2	Verschiedene. Lehrbeauftragte	15	15	15	0	45	90	3
3	Masterarbeit	Verschiedene. Lehrbeauftragte	0	0	0	0	270	270	9
INSGESAMT			30	30	15	0	390	450	15
ANTEIL			6,7%	6,7%	3,3	0	83,3%	100%	

Mögliche BetreuerInnen der Masterarbeit: Doz. Dr. B. Kosevski Puljić, Prof. Dr. S. Bračić, Ao. Prof. Dr. D. Čuden, Doz. Dr. Petra Kramberger, Ao. Prof. Dr. Krevs Birk, Doz. Dr. J. Polajnar Lenarčič, Ao. Prof. Dr. M. Javor Briški, Doz. Dr. Irena Samide, Ao. Prof. Dr. Š. Virant, Doz. Dr. J. Lughofer, Doz. Dr. Urška Valenčič Arh

Alle akkreditierten **LEHRAMTSWAHLPFLICHTFÄCHER**

Wahlpflichtfächer: LEHRAMTSWAHLPFLICHTFÄCHER									
Lauf. Nr.	Fach	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden			StA	Gst.	C P	
			V	S	Ü				
1	Leistungsmessung und Leistungsbeurteilung im DaF-Unterricht	Doz. Dr. B. Kosevski Puljić	15	0	15	60	90	3	
2	Informations- und Kommunikationstechnologie im DaF-Unterricht	Doz. Dr. B. Kosevski Puljić	15	0	15	60	90	3	
3	Rhetorik für LehrerInnen	Doz. Dr. B. Kosevski Puljić	15	0	15	60	90	3	

4	Entwicklung des kreativen Schreibens im DaF-Unterricht	Doz. Dr. B. Kosevski Puljić	0	30	0	60	90	3
5	Frühes DaF-Lernen und -Lehren	Doz. Dr. B. Kosevski Puljić	15	0	30	45	90	3
6	Erforschung von fremdsprachlichen Lernprozessen	Doz. Dr. B. Kosevski Puljić	15	15	15	45	45	3
7	Förderung von Sprachfertigkeiten im DaF-Unterricht	Doz. Dr. B. Kosevski Puljić	15	15	0	60	90	3
8	Deutschsprachige Kinder- und Jugendliteratur	Doz. Dr. Irena Samide	15	15	15	45	90	3

Alle akkreditierten germanistischen **Wahlpflichtfächer:**

Fach	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden			St A.	G st.	C P
		V	S	Ü			
Der deutsche Film im Kontext der internationalen Filmsprache	Doz. Dr. J. Lughofer	15	15	0	60	90	3
Deutsche Gegenwartsliteratur	Ao. Prof. Dr. Š. Virant	15	15	15	45	90	3
Deutsche Handschriften und Editionen)	Ao. Prof. Dr. Javor Briški	15	15	0	60	90	3
Deutsche Sprache im kulturhistorischen Kontext	Ao. Prof. Dr. M. Javor Briški	15	15	0	60	90	3
Deutsche Sprache in Kontakt	Ao. Prof. Dr. U. Krevs Birk	0	30	0	60	90	3
Deutscher Literaturkanon	Doz. Dr. Irena Samide	15	15	0	60	90	3
Deutsches literarisches Schaffen im slowenischen Gebiet	Ao. Prof. Dr. Marija Javor Briški	15	15	0	60	90	3
Deutsch-slowenische literarische Wechselbeziehungen	Ao. Prof. Dr. M. Javor Briški	15	15	0	60	90	3
Einführung in österreichische Kulturstudien	Prof. Dr. Neva Šlibar	30	15	0	45	90	3
Fachkommunikation I	Lekt. Mag. V. O. Kunc	30	0	15	45	90	3
Fachkommunikation II	Lekt. Mag. V. O. Kunc	0	30	0	60	90	3
Gattungen und Intertextualität II	Ao. Prof. Dr. Marija Javor Briški	15	15	15	45	90	3
Geschichte der deutschen Literatur im europäischen Kontext	Ao. Prof. Dr. Marija Javor Briški	15	15	0	60	30	3
Habsburgermythos in Literatur, Geschichte und Film	Doz. Dr. J. Lughofer	15	15	0	60	90	3
Ikonen der österreichischen Literatur	Ao. Prof. Dr. Š. Virant	15	15	0	60	90	3
Interkulturelle Germanistik	Doz. Dr. J. Lughofer	15	15	0	60	90	3
Interkulturelle literaturwissenschaftliche Studien	Doz. Dr. A. Leskovec	15	15	0	60	90	3
Kontrastive Textlinguistik	Ao. Prof. Dr. U. Krevs Birk	0	30	0	60	90	3
Kulturparadigmen in der deutschen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit II	Ao. Prof. Dr. M. Javor Briški	15	15	15	45	90	3
Lexikographie	Ao. Prof. Dr. D. Čuden	15	15	0	60	90	3
Linguistische Analyse des (spontanen) Sprechens	Doz. Dr. J. Polajnar Lenarčič	15	15	0	60	90	3
Linguistische Korpusanalyse)	Doz. Dr. J. Polajnar Lenarčič	30	15	0	45	90	3
Literarische Transgressionen und Medialität	Ao. Prof. Dr. M. Javor Briški	15	15	0	60	90	3
Literatur und Geschlechterdifferenz	Doz. Dr. Irena Samide	15	15	0	60	90	3
Literatur und Theater	Ao. Prof. Dr. Š. Virant	15	15	0	60	90	3
Literaturbeziehungen im Mittelalter und der Frühen Neuzeit	Ao. Prof. Dr... M. Javor Briški	-	30	0	60	90	3

Literaturkritik	Ao. Prof. Dr. Š. Virant	15	15	0	60	90	3
Medialität in der deutschen Literatur des Mittelalters II	Ao. Prof. Dr. M. Javor Briški	15	15	15	45	90	3
Mediävistische Linguistik II	Ao. Prof. Dr. M. Javor Briški	15	15	0	60	90	3
Methodologie der Literaturwissenschaft	Ao. Prof. Dr. Š. Virant	45	0	0	45	90	3
Mittelalterliche Literatur im Lichte literaturwissenschaftlicher Methoden und Theorien	Ao. Prof. Dr. Javor Briški	15	15	0	60	90	3
Onomastik	Ao. Prof. Dr. Čuden	15	15	0	60	90	3
Österreichische Gegenwartsliteratur	Ao. Prof. Dr. Š. Virant	30	0	15	45	90	3
Phraseologie in verschiedenen Textsorten	Doz. Dr. U. Valenčič Arh	0	0	45	45	90	3
Pragmatische Phraseologie	Doz. Dr. V. Arh	0	0	45	45	90	3
Semiotik und Semantik	Ao. Prof. Dr. D. Čuden	15	15	0	60	90	3
Sprache in Werbetexten	Doz. Dr. J. Polajnar Lenarčič	15	15	0	60	90	3
Sprachwissenschaftliche Methodologien	Ao. Prof. Dr. U. Krevs Birk	45	0	0	45	90	3
Stilistik	Prof. Dr. S. Bračič	15	15	0	60	90	3
Textsemantik	Prof. Dr. S. Bračič	15	15	0	60	90	3
Themen und Gattungen des deutschen Sprachgebietes: neuere Prosa	Doz. Dr. Irena Samide	15	30	0	45	90	3
Themen und Gattungen des deutschen Sprachgebietes: neueres Drama	Doz. Dr. Petra Kramberger	15	15	0	60	90	3
Übersetzen von Fachtexten	Lekt. Mag. V. Osolnik Kunc	0	0	45	45	90	3
Weiblicher Diskurs an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert	Doz. Dr. Irena Samide	15	15	0	60	90	3
Wiener Moderne	Doz. Dr. I. Samide	30	15	0	45	90	3

6. Aufnahmevoraussetzungen und Richtlinien für die Aufnahme in den Studiengang

In den Masterstudiengang Germanistik – Doppelfach-Lehramtsstudium kann sich einschreiben, wer abgeschlossen hat:

- einen universitären Bachelor-Doppelfachstudiengang der gleichen Disziplinen
- einen beliebigen anderen universitären Bachelor-Zweifachstudiengang in anderen Fachbereichen, sofern der Kandidat vor der Immatrikulation seine Studienverpflichtungen, die zum Masterstudium erforderlich sind, erbracht hat; diese Verpflichtungen werden in Bezug auf die Verschiedenheit der Fachbereiche bestimmt und belaufen sich auf 10 bis 60 Kreditpunkte;
- ein Hochschul-Fachstudiengang nach dem alten Programm, sofern der Kandidat vor der Immatrikulation alle Studienverpflichtungen, die für den Masterstudiengang erforderlich sind, erbracht hat; diese Verpflichtungen werden in Bezug auf die Verschiedenheit der Fachbereiche bestimmt und belaufen sich auf 10 bis 60 Kreditpunkte;

Jedes Gesuch wird individuell behandelt, individuell wird auch über den Umfang und den Inhalt der eventuellen zusätzlichen Studienverpflichtungen der Grundlagenfächer, die für den Masterstudiengang wesentlich sind, entschieden.

Gemäß Artikel 121 des Statuts der Universität Ljubljana zu den Bedingungen zur Immatrikulation zum Erwerb einer Ausbildung erfüllt diese Bedingungen auch derjenige, der ein vergleichbares und gleichwertiges Studium im Ausland absolviert hat. Das Verfahren wird von einem Befugten der Universität Ljubljana geleitet; inhaltlich aber entscheidet über die Anerkennung eines ausländischen Studienabschlusses der Senat der Fakultät oder der Universität, gemäß Artikel 77 bzw. 47 des Statuts der Universität Ljubljana.

Ausländischen Studierenden werden für einen erfolgreichen Einstieg in den Masterstudiengang *Germanistik-Doppelfach-Lehramtstudium* slowenische Sprachkenntnisse empfohlen.

7. Internationale Vergleichbarkeit des Studiengangs

Der vorgeschlagene Studiengang ist mit anderen Masterstudiengängen Germanistik – Doppelfach-Lehramtstudium in anderen europäischen Ländern vergleichbar:

(Master of Education (2-Fächer-Studiengang): Deutsch, Deutschland, Universität Bochum, Fakultät für Philologie, Germanistisches Institut; Germanistika-nastavnički smer (Lehramtstudium), Kroatien, Filozofski fakultet Sveučilišta u Zagrebu, Odsjek za germanistiku; Master of Education (2-Fächer-Studiengang): Deutsch, Universität Kassel, Institut für Germanistik Lehramtstudium).

8. Berufsprofile / Weitere Ausbildung

Die DiplomandInnen des Masterstudiengangs Germanistik – Doppelfach-Lehramtsstudium können ihren Beruf als LehrerInnen in allen Segmenten und auf allen Ausbildungsstufen ausüben. Sie haben weiterhin die Möglichkeit, ihre Ausbildung mit einem Promotionsstudium fortzusetzen.

9. Kontakt - Informationen

Mehr Informationen zum Studiengang *Germanistik-Doppelfach-Lehramtstudium* entnehmen Sie bitte der Homepage der Abteilung für Germanistik: <http://germanistika.si/de> oder wenden Sie sich an unser Sekretariat: tatjana.gyorkos@ff-uni-lj.si.